



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

146 (29.3.1932) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-367722](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-367722)

legen. Aber die Partei müssen sich christlich dazu verpflichten, ihre Nachkommen in polnische Schulen und in polnische Kindergärten zu schicken.

Das hat nur einige wenige Beispiele dafür, wie Polen um deutsche Seelen wirbt. Sie liegen sich verbündeten.

Die polnischen Kindergärten spielen im Grenzlande Südböhmen überhaupt eine besondere Rolle. Sie nehmen den deutschen Müttern bereits ihre Kleinsten Kinder weg und entzweigen nicht selten Eltern und Kind in unersetzlicher Art.

Freilich geben die deutschen Eltern das Geld zurück, wenn sie es nur irgendwie vermögen. Um die Kinder in es dann aber meistens geschickter. Ihre Seelen sind polonisiert, ihre Herzen vergiftet, dem Deutschen fremd gemacht.

Es gibt in Südböhmen 3 St. bereits 15 derartige Ferienkolonien, die Polen ständig fangbereit hält. Die Nachkommen in den Schulen beträgt 20, dann gibt sie ihnen bis auf fünf. In, es besteht sogar das Verbot, daß in einem Dorfe des Kreises Köffel (Pilsen) eine Kinderheimschule mit einem Lehrer und einem Kinde unterhalten werden darf.

Die feilliche Verkündung ist dabei überall die größte Gefahr: denn wo es um Seelenkäufe geht, da ist es doch wirklich mit aller Kultur zu Ende. Wer sich besinnt man Werbeprospekte für jedes Kind. Polnische Lehrer treten als Agitatoren auf, Annehmlichkeiten werden durch Druck erpreit.

Seem Simaitis Gewaltpolitik

Drahtbericht unseres Berliner Büro □ Berlin, 31. März.

Wie vorausgesehen war, haben die Litauer die Wahl bis zum Inkrafttreten des neuen Vertrags an weiteren Alttestaten auf die deutsche Memelbevölkerung aus. Den bisherigen Unterdrückungsmaßnahmen setzt sich die Gründung der 30 deutschen Volkshochschulen hinzu.

Simaitis, der diesen Plan nun autorisieren und durchzuführen hat, rückt sich dabei auf den Artikel 2 des Memeltraktats, der die Volksbildung nicht memelischer Herkunft von der Zustimmung der Litauer Regierung abhängig macht.

Simaitis, der diesen Plan nun autorisieren und durchzuführen hat, rückt sich dabei auf den Artikel 2 des Memeltraktats, der die Volksbildung nicht memelischer Herkunft von der Zustimmung der Litauer Regierung abhängig macht.

Gedrängter Lebenslauf

Ich bin am 13. August geboren. Das Jahr sage ich nicht, weil man es mir ja doch nicht glaubt und mir in der Kindheit, daß ich nicht die Wahrheit sage, noch wenigstens drei bis vier Jahre mehr warte. Ich bin ein Fleckenkind. Damals ging das noch, weil genügend Milch da war.

Verrat an die Polen

Ein Oberlandjäger soll Pläne der Königsberger Festungsanlagen an Polen verraten haben - Opfer einer Erpressung?

Drahtbericht unseres Berliner Büro □ Berlin, 31. März.

Unter dem dringenden Verdacht, Pläne der Festungsanlagen in Königsberg an Polen verraten zu haben, ist der polnische Oberlandjäger Portowski verhaftet worden. Ueber den Fall werden der „D.A.Z.“ aus Königsberg folgende Einzelheiten berichtet:

Der Verdacht gegen Portowski entstand schon seit längerer Zeit. Doch wurde erst vor einem halben Jahr gegen ihn Anzeige erhoben. Der zuständige Kommandant des Kreises Preußisch-Polen beantragte die polizeiliche Beobachtung. Dabei stellte sich heraus, daß der verdächtige Oberlandjäger in enger Verbindung mit dem Königsberger polnischen Konsulat stand.

Zardius und Flandins Reiseprogramm

Drahtung unseres Pariser Bureaus □ Paris, 31. März.

In einer Aussprache zwischen dem Ministerpräsidenten Zardius und dem britischen Botschafter Lord Curzon sind am Mittwoch die letzten Einzelheiten der französischen Ministerreise nach London festgelegt worden. Danach werden Zardius und Finanzminister Flandin Paris nicht wie ursprünglich vorgesehen, am Sonntag nachmittag verlassen, sondern bereits am zehn Uhr morgens die Reise antreten.

Weniger als zwei Wochen vor dem Eintreffen der Zardius, während Finanzminister Flandin ein zweitägiges Verbleiben am 24. Stunden verläßere hätte.

Die Londoner Nachrichten, die mit einer gewissen Vorsichtsbewahrung einen offiziellen Bericht über die französische Delegation in London, besagen die französische Delegation ist von einem am 2. März, eine derartige Viermächte-Konferenz, an der weder Zardius, der durch die Wehrübungen in Paris abgehalten wird, noch Flandin teilnehmen könne, nur einen ganz geringen Wert besitzen.

1. Kriegsschuld, 2. Reparationen, 3. Devisenmarkt.

In der Umgebung der französischen Finanzministerien erwartet man, daß die Vorbereitung

von er mit den dortigen amtlichen polnischen Stellen in Verbindung getreten ist. Man vermutet, daß Portowski, der zwölf Jahre bei der Kruppwerke gedient hat und im Krieg zum Offizier befördert wurde, seine amtlichen Pläne weiter gegeben, sondern selbst Entwürfe angefertigt hat.

Portowski ist im Westpreußen und zwar im Gebiet des letzten Korridors geboren. Es scheint aus, daß er bei einem holländischen Schiff einmal ein militärisches Geheimnis aus seinem Bezirk aus Unvorsichtigkeit ausgeplaudert hat und daß man daraufhin von polnischer Seite weitere Angaben von ihm erprekte.

Die französischen Unterhändler in London an den Verhandlungen treten. Neugierig blaubt man in Paris die Torturausgabe mit den Engländern erliegen zu können. Die Schwierigkeiten und Hindernisse, die sich der Regelung des Problems entgegenstellen, bezeichnet man in französischen Regierungsstellen als übertrieben.

Die französischen Unterhändler sind der Ansicht, daß selbst eine Annäherung des Hauptplans nicht ausreichen würde, um die Welt von der Krise zu befreien.

Nur durch langsam fortschreitende internationale Zusammenarbeit könnte innerhalb einer Atmosphäre des Vertrauens und der Sicherheit das für die materielle Wohlfahrt erforderliche moralische Gleichgewicht wieder gewonnen werden.

Von diesen Gedankenansätzen erfüllt, wollen die französischen Unterhändler in London an den Verhandlungen teilnehmen. Neugierig blaubt man in Paris die Torturausgabe mit den Engländern erliegen zu können.

Es sei auch festgestellt, daß England für neue Kreditbewilligungen in den Donaustaaten handelsmäßige Vorteile verlange.

Seltamer Tod eines greifen Verwandtenpaares

— Berlin, 30. März.

Der 72jährige Rentner Schlad und sein 65 Jahre alte Gattin Emma Schlad wurden heute in der Nähe ihrer Wohnung im aufgehenden. Auf dem Feld brannte eine Gaslampe unter einem Topf. Topf und Gattin waren völlig verkohlt.

Frau Schlad lag vor dem Ofen und hatte auch Schlad wurde sich in einer Stuhl. Schließlich muß sich Frau Schlad durch eine unvorsichtige Bewegung die Hände verbrannt haben und auf den Stuhl zurückgefallen sein.

Letzte Meldungen

Anlageerhebung gegen Landgerichtsdirektor Kradt

— Berlin, 30. März. Der Generalkommissar beim Kammergericht hat gegen den Vorsitzenden des Ständes-Protokolls erster Instanz, Landgerichtsdirektor Kradt, Anklage wegen Verletzung der Verschwiegenheit zur Kammer erwirkt.

Flugzeugabsturz

— Paris, 31. März. Bei Algier stürzte gestern ein Marineflugzeug ab; der Pilot wurde getötet.

56 Tote an den Osterschlagern in Frankreich

— Paris, 31. März. Man hat heute eine abschließende Statistik über die Osterschlagere während der Osterwoche vor. Sie beläuft sich auf 56 Tote und 240 Verletzte.

Sarraut scheidet aus dem Senat

— Paris, 31. März. Heute scheidet der Senator Maurice Sarraut aus dem Senat aus. Er tritt die Stelle von Louis de Toulous ab.

Der Termin der französischen Parlamentswahlen

— Paris, 31. März. Der Reichstag hat unterzeichnete Innenminister des „Edele de Velle“ heute befähigt zu können, daß die Wahlen am 1. und 8. Mai stattfinden werden.

Beim Golfspiel vom Blitz geblitzt

— London, 31. März. Drahtung aus Londoner Botschafter. Bei dem Golfspiel von Rainbow an der Themse wurden gestern zwei Golfspieler durch einen Blitzschlag getötet. Die beiden waren unter einem Baum geschützt. Ein anderer Spieler wurde verletzt.

Die Porto-Erhöhungen in den Vereinigten Staaten

— Washington, 31. März. Nach der vom Republikanischen Kongress angenommenen Gesetzesvorlage wird das Postporto in Amerika für die Dauer von zwei Jahren um drei Cent erhöht.

Indem ich der bestimmten Hoffnung Ausdruck gebe, meinen Lebenslauf zwar kurz, aber dennoch erschöpfend dem gelebten Konventionalexpressio zu führen gelange zu können, bin ich zu weiteren Ausführungen bereit und gelinde wie als des lieben Konventionalexpressio herzlich ergebener.

Leo Siegel, Dichter und Dancer.

Bericht über die Gewerbelehre im Pianerium. Im Winterhalbjahr 1931/32 fanden im Pianerium 78 Sonderveranstaltungen für Gewerbetreibende und Hilfsberufstätige statt, die von 4129 Personen besucht waren.

Reg der Universität Heidelberg. Dem Ernst-Berger-Vol. Dr. Walter B. vom württembergischen Staatspräsidenten die außerordentliche Professor für National- und Verfassungslehre an der Universität Heidelberg übertragen worden.

Das Nationaltheater will mit heute Gustav Gutzwiller Vordenker im Prolog der „Jungfrauen von Asien“ auf die Bühne bringen.

Die geistliche Schloßkammer wurde am Montag bei unvollständigem Eintritt von 2044 Personen besucht.

Die geistliche Schloßkammer wurde am Montag bei unvollständigem Eintritt von 2044 Personen besucht.

Die geistliche Schloßkammer wurde am Montag bei unvollständigem Eintritt von 2044 Personen besucht.

Der bekannte Violinvirtuose Jan Kubelik und seine Gattin Marianne, die im Buzenland einen Grundbesitz in einem Areal von 1000 Joch mit Industrie und Steinbrüchen haben, sind in Verbindung mit dem Ankauf eines Grundbesitzes im böhmisches Gebiet gestorben.

Die geistliche Schloßkammer wurde am Montag bei unvollständigem Eintritt von 2044 Personen besucht.

Die geistliche Schloßkammer wurde am Montag bei unvollständigem Eintritt von 2044 Personen besucht.

Im Zeichen des Osterfriedens

Die gestrige einstündige Sitzung des Mannheimer Bürgerausschusses hat einen ruhigen Verlauf genommen - Moralpause des Stv. Berren

Der Osterfrieden ist auch vom Mannheimer Bürgerausschuss gewahrt worden. Die gestrige Sitzung ist völlig ruhig verlaufen. Die Beratung der vier Punkte umfassenden Tagesordnung nahm nur eine Stunde in Anspruch. Zu dem reibungslosen Verlauf der Verhandlungen hat vor allem der Umstand beigetragen, daß die feindlichen Brüder, die sich am 18. Januar in die Haare gerieten, positiv verhielten, selbst als die Kommunisten zweimal einen Vorstoß machten, um für Sozial-Deutschland Propaganda zu machen. Auch als ein nationalsozialistischer Redner Verwaltungsdirektor Becherer, den früheren Friedrichsfelder Bürgermeister, in die Debatte zog, reagierten die Sozialdemokraten nicht. Die hartnäckige Galerie kam insolge dessen nicht auf ihre Rechnung.

Bürgermeister Dr. Walli eröffnet um 1/6 Uhr die beschlußfähige Sitzung — Oberbürgermeister Dr. Dietrich ist von seinem Überland noch nicht zurückgekehrt — mit der Mitteilung, daß Stadtdirektor Michael Leonhardt (Kommunist) neu in das Kollegium einbezogen sei. Er ist kein Reuling, denn er gehörte schon von Mai 1929 bis zum Jahre 1930 dem Bürgerausschuss an.

Die Standpause des Stv. Berren

Stadtdirektor (Deutschland) erhält ab dann das Wort zur Geschäftsordnung. Wenn er um das Wort gebeten habe, so führt der Redner u. a. aus, so sei es geschien, weil er eines der älteren Mitglieder des Bürgerausschusses sei. Vor 30 Jahren habe er zum ersten Male an einer Bürgerausschusssitzung teilgenommen. Ein Vergleich zwischen früher und jetzt falle nicht günstig aus. Man habe heute nur kleine Beschlüsse, demnach aber den Vorschlag zu beraten. Er sei der Meinung, daß dies in einer Form geschehen müsse, die der Würde des Hauses entspreche, daß man einen nicht mit Säulen und Säulentrümmern überziehen könne, sondern nur mit Worten. Er habe nunmehr einige Worte an den Oberbürgermeister zu richten. Herr Dr. Walli werde ihn freundlich sein, daß, was er sage, mitzuteilen. Warum sei die Bürgerausschusssitzung auf den 18. Januar einberufen worden? Der 18. Januar sei für einen großen Teil der Deutschen ein Festtag. Er habe noch nie gehört, daß auf den 9. November oder den 11. August der Bürgerausschuss einberufen worden sei. Man solle als unparteiischer Vorsitzender auf die Meinung der Anwesenden Rücksicht nehmen. Er gebe zu, daß der Oberbürgermeister demnach war, unparteiisch und objektiv die Verhandlung zu leiten. Diese Meinung sei ihm aber nicht geblieben, weil er innere Demut habe gehabt. Auf der einen Seite habe er sich mit dem Vorsitzenden einig mit der Hand begnügt, während er auf der anderen Seite in zu freier Form vorgegangen sei. Er wolle, damit nicht die Schimpfwörter aufsteigen, die nun bei einem oder anderen Parteigenossen ausgesprochen wurden. Diese Schimpfwörter könne man völlig entbehren. Wenn einer angreift, solle der andere nicht antworten, denn der Bürgerausschuss habe nicht Immunität. Man könne einen Angreifer, der sich nicht entschuldigt, zur Rechenschaft ziehen. Er habe dies auch in einem Fall mit Erfolg getan. Man müsse sich mit dem Rechtskommittee und mit dem Schlichtergericht, aber nicht mit Säulen und Säulentrümmern.

Der Oberbürgermeister habe sich eine elektrische Maske angeleiert. Er wisse genau, daß es ihm beliebt, daß derartige Überhaupt notwendig gemeint sei. Es müßte unter allen Umständen bei solchen laien Selbstherrschaft herrschen, daß, wenn der Vorsitzende sage: Sie haben das Wort nicht mehr, das Wenden aufhören, auch ohne Maske. Er möchte bitten, die Maske möglichst bald wieder abzunehmen. (Lautes von kommunistischer Seite; Gummihüpfen.) Was ihn besonders betrübe habe, sei die Tatsache, daß das Ueberfallkommando gerufen worden sei. (Laut: Kommt überall vor.) Er sei kein Gegner der Polizei und nicht einer von denen, die jedes Jahr die Willkommensfeste abfeiern, sondern erkenne vielmehr die Tatkraft der Polizei an, aber in dieser Form gehöre sie nicht hinein. Man hätte die Ruhebrecher gewähren lassen sollen, denn es

habe sich gezeigt, daß das Kommando ausbleibe. Da es die Masse ausgehalten hätten, sei eine andere Sache. Als der Redner von dem Sachmeister mit Pfeife und drohender Gedächtnis spricht, wird er von dem Vorsitzenden darauf aufmerksam gemacht, daß die Redegrenze abgelaufen sei. In die auch fertig ist, antwortet der Redner unter der Beiseitigkeit des Kollegiums und schließt mit der Bitte, der Verhandlung das zu geben, was ihr gebühre.

Stadtdirektor (Kommunist) protestiert in der nun schon gewohnten Weise gegen die Anwesenheit der Galeriearten an die Parteien. Er

heißt sei, daß mehr als 150 Plätze zur Verfügung ständen. Die Tribüne sei tragbar, aber ihm überlassen. Das für die Stadtverwaltung die Öffentlichkeit nicht tragbar sei. Des Weiteren verlange seine Fraktion, das Vorlage vier (Veränderung von Grundbesitz) in öffentlicher Sitzung behandelt werde. Bürgermeister Dr. Walli macht darauf aufmerksam, daß die Behandlung der Tribünenfragen auf 1/6 mit einem Stadtratsbeschluss verbinde. In dem kommunistischen Antrag werde in ungesetzlicher Sitzung Stellung genommen werden.

Darauf wird in die Tagesordnung eingetreten.

Gemeindesteuer 1931

Zur Begründung des Stadtratsbeschlusses wird folgendes angeführt:

Die Gemeinde- und Kreissteuer für 1931 nach der Vorannahme der in § 92 des Grund- und Gewerbesteuergesetzes vorgeschriebenen Ermäßigung (er Steuerwerte des Grundvermögens um 30 p. h., folgende Steuerwerte und Gewerbesteuer um 30 p. h., Steuerwert der Hausflächen Grundstücke, des Waldes und der einzeln geschätzten Grundstücke (70 u. h.) 44.120.700 M., Steuerwert der Gebäude (70 u. h.) 603.307.100 M., Steuerwert des Betriebsvermögens 324.887.900 M., Gewerbesteuer 44.250.000 M.

Die in § 92a Abs. 1 des Grund- und Gewerbesteuergesetzes vorgeschriebenen Steuergrundbeträge sind durch den Gemeindebeschluss vom 27. März 31. April 1930 für die Rechnungsjahre 1930 und 1931 hinsichtlich der Gebäude um 30 p. h., hinsichtlich der Betriebsvermögens um 30 p. h. erhöht worden. Dabei betragen die Steuergrundbeträge für je 100 M. des ermäßigten Steuerwertes der unüberbauten Grundstücke 40 Pfg., des Steuerwertes der Betriebsvermögens 20 Pfg., des Gewerbesteuers 20 Pfg. Für das Rechnungsjahr 1930 hat die Stadt Mannheim 170 Hundertteile dieser Steuergrundbeträge erhoben. Für das Rechnungsjahr 1931 hat die Stadt Mannheim 170 Hundertteile dieser Steuergrundbeträge erhoben. Für das Rechnungsjahr 1931 müssen die Gemeinden nach dem Realsteuerentwurfgesetz und der zu dessen Vollzug ergangenen Verordnung des Reichs, Staatsministeriums vom 21. März 1931 die Steuer vom Grundvermögen um 4 p. h., die Steuer vom Gewerbebetrieb um 8 p. h. senken. Zur Vermeidung von Doppelbelastungen sind sowohl bei den hierzu sich ergebenden Hundertteilen als auch bei den Steuerhöhen Dezimalzahlen von 1—5 ab und von 6—9 aufzurunden.

Für Mannheim sind die Steuerhöhe für 1931 nach den Einkommensteuervorschriften wie folgt zu berechnen:

Die Steuerhöhe der Gemeindesteuer werden gesamt für das Grundvermögen von 170 Hundertteilen um 4 p. h. auf 193 Hundertteile, abgerundet 193 Hundertteile, für den Gewerbebetrieb von 170 Hundertteilen um 8 p. h. auf 196 Hundertteile, abgerundet 196 Hundertteile. Dabei betragen: Der Steuergrundbetrag für die unüberbauten Grundstücke 40 Pfg., für die Gebäude 60 Pfg., für die Betriebsvermögens 20 Pfg., für den Gewerbebeitrag 20 Pfg.; die zu erhebenden Hundertteile für die unüberbauten Grundstücke 193 Pfg., für die Gebäude 193 Pfg., für das Betriebsvermögen 196 Pfg., für den Gewerbebeitrag 196 Pfg.; der erhöhte Steuerwert für die unüberbauten Grundstücke 60,2 Pfg., für die Gebäude 97,8 Pfg., für das Betriebsvermögen 31,2 Pfg., für den Gewerbebeitrag 48 Pfg.; der abgerundete Steuerwert für die unüberbauten Grundstücke 65 Pfg., für die Gebäude 99 Pfg., für das Betriebsvermögen 31 Pfg., für den Gewerbebeitrag 48 Pfg.

In Anwendung dieser Steuerhöhe ergibt sich aus den oben mitgeteilten Steuerwerten und Gewerbesteuertrag folgende Steuerhöhe der städtischen Grund- und Gewerbesteuer für 1931 in Mannheim: Unüberbauten Grundstücke (70 p. h.) Steuerwert und Beitrag 44.120.700 Mark, Steuerhöhe 65 Pfg., Steuerhöhe 28.849,55 Mark, Gebäude (70 p. h.) Steuerwert und Beitrag 603.307.100 Mark, Steuerhöhe 99 Pfg., Steuerhöhe 599.840,55 Mark, Betriebsvermögen Steuerwert und Beitrag 324.887.900 Mark, Steuerhöhe 31 Pfg., Steuerhöhe 1.007.132,40 Mark, Gewerbebeitrag Steuerwert und Beitrag 44.250.000 Mark, Steuerhöhe 48 Pfg., Steuerhöhe 2.111.162,08 Mark. Gegenüber dem im städtischen Haushaltsplan für 1931 ein-

gesetzten Betrag an gemeindlicher Grund- und Gewerbesteuer mit 10.312.600 Mark beträgt die Steuerhöhe von 95.818,30 Mark. Von diesem werden nach vorläufiger Berechnung 58.630 Mark aus dem zur Deckung der Realsteuerentwurf bestimmten Teil der Gebäudesteuer gedeckt. Der restliche Reibetrag mit 37.188,30 Mark wird vornehmlich aus den zur Realsteuerentwurf nicht erforderlichen Deckungsmitteln aus der Gebäudesteuer entnommen werden können.

Auf Wunsch des Stadtverordnetenverbandes gibt Bürgermeister Dr. Walli noch folgende

Erklärung zum Schlusswort der Stadtdirektor

Nach dem Realsteuerentwurfgesetz hat die Stadt aus der von ihr erhobenen Gebäudesteuer an das Reich zur Realsteuerentwurf 1931 rund 1,4 Millionen M. abzuführen. Hierunter enthält die Stadt zur Zahlung ihrer eigenen Realsteuer im Jahr rund 388.000 M. Von dem Reibetrag mit rund 372.000 M., der, wie gesagt, aus der in Mannheim erhobenen Gebäudesteuer stammt, muß die Stadt auf ein Viertel mit 218.000 M. zugunsten anderer Gemeinden verzichten. Ueber den Rest mit 64.000 M. ist von der Regierung noch nicht verfügt; es ist zu hoffen, daß, sobald die endgültige Abrechnung zwischen Bund und Gemeinden erfolgt ist, dieser Betrag wieder an die Stadt zurückfließt.

Der Stadtverordnetenverband hat weiter gewünscht, daß noch einige Angaben über die Höhe der Steuerentwürfe des Rechnungsjahres 1931 und über die Einsparungen am Vorschlag des gleichen Jahres gemacht werden. Wie Sie wissen, erst das Rechnungsjahr morgen in Ende der Abklärung der Rechnung kann aber erst im Mai begonnen werden. Die Zahlen, die ich Ihnen mitteilen werde, dürfe ich daher nur als vorläufige Zahlen in bezug sein.

Der voraussichtliche Reibetrag bei den Realsteuern ist ohne Berücksichtigung des noch erwähnten Rückfalls bereits in der Vorlage mit rund 377.000 M. angegeben. Die Verziehungen bei den übrigen städtischen Steuern werden ich etwas ausgefallen. Tagungen wird der

Anteil der Stadt an den Realsteuerverpflichtungen

Reizen von 6,4 auf etwa 4,5 Millionen M. zurückgehen, also um 1,9 Millionen M. oder 30 p. h. Die Einsparungen an Gehältern und Löhnen infolge Kürzung der Bezüge werden fast 2,5 Millionen M. betragen. Einsparungen fahrläufiger Art wurden über die Vorschlagsperiode von 1,2 Millionen M. hinaus in Höhe von 1,2 Millionen M. gemacht. Trotzdem wird das Jahr 1931 mit einem erheblichen Reibetrag abschließen, insbesondere infolge bedeutender Reibetragwendungen für die Fährwege. Auch der Rückblick auf 1932 ist ein sehr unangenehmer. Die Gehälter müssen erweitert (und ich hoffe, daß sie mir bestimmen), daß ihre Höhe mehr als bisher von den Regierungen des Reichs und der Länder berücksichtigt werden.

Obmann Dr. Wolf bemerkt, die Vorlage sei nur formale, weil in gleicher Höhe Voraussetzungen gegeben wurden. Der heutige Beschluss solle nur ein Vorgriff auf den Etat sein, damit die Verwaltung ungefähr 20 p. h. Ausgaben genehmigt bekomme. Nachdem Bürgermeister Dr. Walli die gewünschte weitere Aufklärung gegeben habe, habe der Stadtverordnetenverband einstimmig beschlossen, die Annahme der Vorlage zu empfehlen. Stadtdirektor (Kommunist) führt aus, seine Fraktion werde getreu ihrem Grundsatze die Vorlage ablehnen. Dies werde auch beim Vorschlag geschehen und weiterhin solange, bis die Gebäudesteuer dem Zwecke

dienlich gemacht werde, für den sie ins Leben gerufen wurde. Seine Fraktion lehne die Vorlage aber auch ab, weil die Steuern zu sehr belastet würden. Es sei zu berücksichtigen, daß die Bürgersteuer rückständig eingetrieben werde, während die Grundsteuer geizig werde. Seine Fraktion könne nie ihr Jawort geben, solange nicht ihr Antrag, die Einkommen bis zu 4000 M. und die Gewerbesteuer bis zu 2000 M. von der Steuer zu befreien, angenommen werde. Die Stadt habe Geld im Überfluß, wenn es gelte, der Industrie unter die Arme zu greifen, aber kein Geld, wenn es gelte, irgendwelche Forderungsempfänger zu unterstützen. Die Stadtverwaltung habe der Wirtschaft Hunderttausende von Steuern gekostet.

In der darauffolgenden Abstimmung wird die Stadtratsliche Vorlage gegen die Stimmen der Kommunisten angenommen. Die Nationalsozialisten enthalten sich der Abstimmung.

Herstellung von Straßen in der Edgmann im Stadteil Feudenheim

Zur Begründung der Vorlage wird u. a. angeführt:

Nachdem in der Edgmann in Mannheim-Feudenheim mehrere Wohnbauten erstellt und die Räumlichkeiten eingeebnet sind, ist es notwendig, das Verkehrsnetz durchzuführen. Von dem erforderlichen Gesamtaufwand in Höhe von 170.000 M. entfallen a) auf Befehle, das ohne bare Zahlung erworben ist, 4398 Mark; b) auf die laufende Wirtschaft für Bewässerung und Baumplanzen 4000 M. Durch die Herangebrachtungsbefehle vom 11. März 1927 und 18. Sept. 1930 sind bereits 34.000 M. bezahlt. Der noch verbleibende Betrag von 131.992 M. ist durch Anleihen zu decken.

Die der Stadt zur Last bleibenden Kosten mit zusammen 288 M. (Balken der Straße zwischen Gebäude und Feldstraße mit 20 M., Straße Feudenheimer Grün zwischen Straße Wägenfeld und Feudenheimer Grün mit 84 M., Straße am den Platz Feudenheimer Grün mit 200 M.) sind später von der Wirtschaft zu tragen und deshalb in den Vorschlag einzuführen.

Von den Gesamtkosten in Höhe von 170.000 M. kann ein Betrag von 163.000 M. auf die Ausgaben nach den Grundbesitz des Darlehensgebiets umgelegt und zur späteren Abtragung des Anleihens verwendet werden. Der restliche Aufwand umfaßt folgende Beträge: a) für Bewässerung 4000 M., b) für Baumplanzen 4000 M., c) für feuerwehrtreue Gebäude 4398 M., d) die der Stadt zur Last bleibenden Straßensohlen mit 288 M., zusammen 15378 M. Zur Sicherung des Darlehensrücklagen ist das Darlehensdarlehen durchzuführen.

Die von acht Anwohnern gegen den Bezug eroberten Entschädigungen sind nach Verhandlung mit dem Verwaltenden wieder zurückgegeben worden. Aufrecht erhalten wurde nur noch eine Entschädigung, die als unbegründet zurückzuweisen ist. Die Voraussetzungen für die Herstellung der Befreiung der Straßengrenzen zum Rücktritt der Straßensohlen aufgrund des § 22 des Ortstatutes sind gegeben.

Stv. B. D. (F.A.B.) empfiehlt die Annahme der Vorlage. Der kommunistische Stadtdirektor führt aus, die Vorlage sei als Schamzügel vorzuziehen. Im Blick auf Bäderweg seien seit Herbst vorigen Jahres die Wohnungen bezogen, aber die Straßen seien noch nicht hergestellt. Die Bauarbeiter drängten, daß endlich einmal mit der Straßenherstellung begonnen und mit den eulenden Wegen Schluss gemacht werde. Am Bäderweg sei die Anlage eines Kinderplatzes dringend notwendig, damit die Kinder von der verkehrsreichen Alsterstraße ferngehalten werden können. In den höheren 100 Kindern in dieser Gegend seien 377 Kinder neu hinzugekommen. Seine Fraktion lehne die Vorlage nur zu, weil Arbeitslosigkeit gelassen werde. Die Vorlage wird hierauf einstimmig angenommen.

Bestellung eines Stellvertreters für den Gemeinderichter

Der Stadtrat hat in Abänderung seines Beschlusses vom 2. Februar, durch den Verwaltungsdirektor Ernst Becherer zum Stellvertreter des Gemeinderichters auf die Dauer seiner Amtszeit ernannt wurde, dem Bürgerausschuss folgenden Antrag vorgelegt:



WERVON SCHUHEN WAS VERSTEHT

9.⁷⁵ 12.⁵⁰ 14.⁵⁰

Mannheim, P 1, 3a, Breitestraße

KAUFT Mercedes QUALITÄT

Den Bedingten beraubt

Schöffengericht Mannheim

Vorsitzender Richter: Schmitt, Vertreter der Anklage: Staatsanwalt Dr. Gerard.

Die drei jungen Burjken, die am Mittwoch vorzeitig auf der Anklagebank des Schöffengerichts saßen, hatten, als sie in der Nacht zum 5. März einen Bedingten überfallen und ihm seine Taschengeld in Höhe von 7,84 M. raubten, nicht gewußt, daß sie wegen schweren Raubdelicts angeklagt werden würden. Man hatte von vornherein den Eindringling, daß sie sich vor und nach der Tat überhaupt keine Gedanken über die Tragweite ihres Tuns gemacht haben.

Mit einem jungen Pfläzer, der schuldlos in Mannheim an ihn hatte, wurden sie in einer Wirtshaus im Jungbusch bekannt. Dieser spielte den reichen Mann und besahnte den jungen Burjken 6 Stein Bier, die gemütlich und in aller Ruhe getrunken wurden. Mit dem Fortschreiten der Zeit kam der Pfläzer ins Renommieren. Er spielte sich als reichen Mann auf, der 1500 M. bei sich habe. Dem einen der Bedingtenen verlor er später einen richtigen Taschentuchschub zu zeigen. Hilgartha tauchte hierauf in dem Ohr des noch nicht ganz 20 Jahre alten Arbeiters R. der Gedanke auf, dem Pfläzer niederzuschlagen und zu berauben. Er veränderte er den neben ihm sitzenden gleichfalls in der Nähe von seiner Kabine. Der dritte Freund, G., ein 22 Jahre alter Metzger, will von dieser Abmachung nichts gehört haben. R. hatte seinen Plan bald fertig. Inkommen mit seinem Freunden und dem jungen Pfläzer verließ er die Wirtshaus, um angeht in einem Kaffee, das Verlängerung hatte, weiter zu machen.

Bei der K. 5. Schule dachte sich R. plötzlich um, schlug auf den Pfläzer ein und warf ihn zu Boden.

D. sprang hinzu und nahm beim am Boden Liegenden das Geld aus der hinteren Hosentasche. R. hielt seinem Opfer den Mund zu, um es am Schreien zu hindern. G. stand während des Über-

falls an der Straßenecke und will von der ganzen Sache nichts gewußt und gesehen haben. R. schlug dem wehrlosen Menschen noch einmal ins Gesicht, um ihn vollends einzuschüchtern. Darauf rannten die Kläuber alle davon. Bei der Straße erhielt R., der den ganzen Überfall in Szene gesetzt hatte, seinen Anteil im Betrag von 20 Mark. Wertmüßigerweise verlangte G., der nicht beteiligt sein wollte, seinen Anteil von der Beute. Da D., der das Geld im Besitz hatte, aber nicht weichen konnte, wurde die Teilung der Beute erst am nächsten Tag in der Wohnung des G. vorgenommen. D. teilte den Restbetrag genau und gab G. 1,57 Mark. Kurze Zeit darauf erlosch die Verhaftung, da der Überfallene sofort Anzeige erstattet hatte.

Alle drei Angeklagten machen einen ganz guten Eindruck. R., der Anführer und D. geben ihre Tat unumwunden an, ohne etwas zu beschönigen, sie schienen sich aber immer noch nicht der Schwere des Überfalls bewußt zu sein, denn erst die Ausführungen des Staatsanwalts, daß für Raub auf 5 Jahre Zuchthaus erkannt werden kann, machten schlagartig Eindruck auf sie. G., der einzog, der wegen Körperverletzung verurteilt ist, will mit der ganzen Angelegenheit nichts zu tun gehabt haben. Er habe sich das Geld nur geben lassen, damit seine Angehörigen von dem nächsten Überfall nichts merken. Eine recht merkwürdige Begründung.

R. erzählt lachend, müßtern und ohne jede Erregung den ganzen Vorgang.

Die Kennung der großen Summe habe ihn den Gedanken des Überfalls lassen sollen. D. gibt an, daß er den am Boden liegenden Pfläzer das Geld aus der Tasche genommen hat. Beide entließen durch ihre Aussagen den G. Durch den reichlichen Mitbeweis und die Aufschneiderei des reichsweiligen Pfläzers

wurden diese jungen Burjken zu einer Tat verleitet, die sie sonst nicht begangen hätten.

Der 1. Staatsanwalt Dr. Gerard billigte den Angeklagten weitgehend mildernde Umstände zu und beantragte für R. wegen schweren Raubdelicts eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr 3 Monaten, für D. 1 Jahr Gefängnis und für G. gleichfalls 1 Jahr Gefängnis, da er schon durch die Annahme des Geldes seine Mitläuferkraft befestigt habe. Sollte aber Beihilfe oder erschwerter Beihilfung in Frage kommen, so sei immer noch eine Gefängnisstrafe von 8 Monaten am Platz.

Das Urteil lautete bei R. wegen schweren Raubdelicts auf 1 Jahr 3 Monate Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft, bei D. wegen schweren Raubdelicts auf 1 Jahr Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft, G. wurde freigesprochen.

In der Begründung wurde ausgeführt, daß sich das Schöffengericht nur schwer zu diesem Urteil ausgesprochen hat, da die Mitläuferkraft des G. nicht weiter als Beihilfung zu bezeichnen ist, sondern nur als Beihilfung zu bezeichnen ist, die nicht weiter als Beihilfung zu bezeichnen ist.

Nach der ganzen Sachlage ist kaum damit zu rechnen, daß sich die Staatsanwaltschaft mit diesem Urteil zufrieden geben wird, denn das Urteil ist ein sehr mildes, das die Strafe auf 1 Jahr 3 Monate Gefängnis festsetzt, was für einen schweren Raubdelict sehr gering ist.

Die Stempelkarte gefällig!

Der 25 Jahre alte Arbeiter Sch. hatte durch Fälschung seiner Stempelkarte Verluste in den Betrag von 6 Mark Unterschlagen zu sehen. Da er verurteilt war, seine Karte fälschen zu lassen, fertigte er selbst einen Stempel an und fälschte seine Karte selbst ab. Aber schon beim nächsten Vorzeigen wurde die plumpgezeichnete Fälschung sofort bemerkt. Sch. war gefänglich. Er will die Fälschung nur vorzunehmen haben, um die 6 Mark Unterschlagen nicht zu verlieren. Das Gericht sprach eine Gefängnisstrafe von 28 Tagen aus.

Kommunale Chronik

Oberseim, 31. März. In der jüngsten Versammlung der Kommission wurde einstimmig beschlossen, den im Jahre 1931 eingesetzten Straßentisch, der den Gemeindevorstand prüft, im Hinblick auf die ungenügende Finanzlage in voller Höhe von 1500 RM dem Beschäftigten zuzuführen. Ebenso fand der Kauf des Fabrikantens Hans Vogt zum Preis von 15000 RM einstimmige Annahme. Geschützt wurde weiter die Erhebung einer Voranmeldung für das Jahr 1933 in Höhe der Steuerlage vom Jahre 1931 mit allen Steuern gegen die der Kommission (29 dafür, 15 dagegen). Infolge einer im Jahre 1929 beschlossenen Projektion Tilgung eines Gemeindefonds in Höhe von 24000 RM wurde eine einstimmig beschlossene, die Tilgung infolge der schlechten Finanzlage nicht durchzuführen. Die Wählerliste der Kommission für die Wahl zum Gemeindevorstand ist fertig. Die Wahl zum Gemeindevorstand ist am 1. April 1933. Die Wahl zum Gemeindevorstand ist am 1. April 1933. Die Wahl zum Gemeindevorstand ist am 1. April 1933.

Kleine Mitteilungen

Der Bürgerklub hat sich am Donnerstag in der Turnhalle für die Wahl zum Gemeindevorstand getroffen. Die Wahl zum Gemeindevorstand ist am 1. April 1933. Die Wahl zum Gemeindevorstand ist am 1. April 1933. Die Wahl zum Gemeindevorstand ist am 1. April 1933.

Der Bürgerklub hat sich am Donnerstag in der Turnhalle für die Wahl zum Gemeindevorstand getroffen. Die Wahl zum Gemeindevorstand ist am 1. April 1933. Die Wahl zum Gemeindevorstand ist am 1. April 1933. Die Wahl zum Gemeindevorstand ist am 1. April 1933.

Im Zeichen des Vierers

Kurzwaren

4,3	6,3	8,3
Kragenknöpfe mit Zellulosefuß, 3 Vorder- und 2 Nadelknöpfe	Nahtrand 8 Meter	Reißbrotstifte Karton à 150 Stück
4,3	6,3	8,3
Stopfwisch 4 Knäuel à 5 Meter	Baumwollband 4x1 1/2 Meter	Halbleinenband 4x1 1/2 Meter
4,3	6,3	8,3
Zinn-Topfballen 5 Stück	Reihgarn 20 Gramm	Schuh-Riemen, gewählte Ware, 95 cm lang
4,3	6,3	8,3
Goldsicherheitsnadeln 12 Stück	Rüschenbandabschnitte prima Qualität	Halbschuh-Riemen mit Zellulose-Spitze, 65 cm lang
4,3	6,3	8,3
Seilzuggarn schwarz, grau, beige Körbchen	Kunstseiden-Nahtrand in Modelfarben 3 Meter	Armbänder weiß und rosa, Paar
4,3	6,3	8,3
Gardinen-Ringband 1 Meter	Vitragengestänge rein Messing 5 Stück	Rouleauxkordel rein Leinen, 7 Meter

Die neue Mode bevorzugt Knöpfe auf Mänteln, Kleidern und Blusen. Berücksichtigen Sie unsere großen Knopfsortimente.

Hirschland

MANNHEIM AN DEN PLANKEN

Lebensmittel

Krakauer 5,80	Bierwürst 6,80	Dörrfleisch ohne Rippen 8,30	Kassl. Rippenfleisch 8,50	Corvelatwurst im Feldweg 1,18	Camembert 2 Schachtel 2,20	Dessortkäse 6-tägig 3,32	Edamer 20% 5,58	Dän. Schweizkäse 3,31	Frisches Eier 10 Stück 7,68	Paribohnen weiß 3 Pfund 3,35	Burma-Rois 3 Pfund 4,40	Linzen 3 Pfund 4,40	Erbisen gelbe halbe geschält 4,48	Hafertlocken 2,22	
Malzkaffee 2,22	Schnittnudeln 6,65	Eier-Makkaroni 2 Pfund 7,78	Eier-Spaghetti 7,78	Bruch-Makkaroni 2 Pfund 9,95	Ochsenmaulsalat 2,28	Schnitzel-Lachs 4,40	Fattheringe in Tomaten-Dose 4,48	Port. Olsardinen 1/2 Club 3 Dosen 4,88	Geschnetzeltes Schweinefleisch 4,88	Tafelöl prima Schmalz Qualität Liter 4,45	Jg. Schnittbohnen 2 Pfund-Dose 4,45	Berliner Allerlei 2 Pfund-Dose 6,65	Stg.-Schnittbohnen 2 Pfund-Dose 6,68	Apfelmus 2 Pfund-Dose 4,45	Apfel-Gelée 5,50
Gem. Obst-Marmelade 2 Pfund-Eimer 7,78	Kakao 77% 1/2 Pfund-Dose 5,50	Crème-Schokolade 4 Tabletten 7,75	Liliput-Drops 1/2 Pfund 1,16	Ungarischer Rotwein 1 Liter 4,45	Barrweiler Weißwein 4,48	Kambacher Gratin 1 Liter 6,65	Junge Milchschokolade 80% 8. Schlacht, 8 von 8,00								

Klausfrauen spart und kauft bei WRONKER

Miet-Gesuche

Laden: 3 Zimmer u. Küche 2 Zimmer u. Küche

in guter verkehrsgünstiger Lage zu mieten, geräumig, abgetrennt mit Verstell. M. Z. 22 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *3801

3 Zimmer - Wohnung *3897

mit allem Zubehör, in sehr guter Lage, von 1918, im. Kuchengasse 10, 12. Stock, 3 Zimmer, 2 Bäder, 2 WCs, 1 Bad, 1 WC, 1 K. in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Rinderlehn'schen Wohnhausparcels *3898

große 2 oder 3 Zimmerwohn. mit Zubehör bis 1. 5. 32. Unterstadt, 1. Etage, 2 Bäder, 1 WC, 1 K. in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

3 Zimmer - Wohnung *3899

mit allem Zubehör, in sehr guter Lage, von 1918, im. Kuchengasse 10, 12. Stock, 3 Zimmer, 2 Bäder, 2 WCs, 1 Bad, 1 WC, 1 K. in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

3 Zimmer - Wohnung *3900

mit allem Zubehör, in sehr guter Lage, von 1918, im. Kuchengasse 10, 12. Stock, 3 Zimmer, 2 Bäder, 2 WCs, 1 Bad, 1 WC, 1 K. in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

3 Zimmer - Wohnung *3901

mit allem Zubehör, in sehr guter Lage, von 1918, im. Kuchengasse 10, 12. Stock, 3 Zimmer, 2 Bäder, 2 WCs, 1 Bad, 1 WC, 1 K. in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Vermietungen

Frdl. Mansarde

in der Altstadt, 1. Etage, 1 Zimmer, 1 K., 1 WC, 1 B., 1 K. in der Geschäftsstelle dieses Blattes. *3874

Schön. Balk.-Zimmer

per 1. 5. 32. zu vermieten, 1 Z. 1 K., 1 B., 1 WC, 1 K. in der Geschäftsstelle dieses Blattes. *3875

Geld-Verkehr

FRITZ ROSE BANKGESCHÄFT Mannheim D 1. 3 Tel. 22066, 22090

An- und Verkauf von Wertpapieren Einlösung von Zinsscheinen

Unterricht

Höhere Privat-Lehranstalt Institut Schwarz M 3, 10 Mannheim Tel. 23921

Schüler u. Schülerinnen, Aufgabenschein, Nachhilf., Nachsch., Best. Erlaub. Ger. Schulg. Prosp. R. 10. 24. 31.

Verkäufe

Fahrräder

werden im Besten Interesse der Käufer für einen geringen Preis abgegeben.

K 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Verkäufe

Zigarren-Gesdill

mit Bohung liefert... Zigarren-Gesdill

Brezelbäckerei

ist reichhaltig an perf. Brezelbäckerei

K.S.D.-Leichtmotorrad

ist neu, zu verkaufen... K.S.D.-Leichtmotorrad

Schlafzimmer

ist neu, mit 2 Betten... Schlafzimmer

Schlafzimmer

ist neu, mit 2 Betten... Schlafzimmer

Belagheitsküche

ist neu, mit 2 Betten... Belagheitsküche

Ladeneinrichtung

ist neu, mit 2 Betten... Ladeneinrichtung

Wir bieten an:

Küche

mod. Form u. Ausfüh. naturl. Holz... Küche

205.-Kupfermann

G. m. b. H. Mannheim F 4, 1/3

Rein Sabini

Rein Sabini Verkauf erschlossener Marken-Fahrräder

Rein Sabini

Rein Sabini Verkauf erschlossener Marken-Fahrräder

Beginn: Freitag, den 1. April

Sporthemden mit festem Kragen, schöne weiche Qualität 1.90

Sporthemden mit fest. Kragen od. Popeline Oberhemden mit 1 Kragen 2.95

Oberhemden aus hochwertigen farbigen Popelinestoffen, Bielefelder Verarbeitung 3.75

Oberhemden weißdurchgemust. Popeline Bielefelder Verarbeitung 2.75

Selbstbinder in ganz neuen Muster-Sortimenten, schöne Form 30 20

Selbstbinder in schwerer reiner Seide vornehme Dessins, breite Form 1.25 90

Herren-Kragen gestickt, 4-fach frisch-Leinen, mod. schöne Form 48

Herren-Hüte in modernen Formen und schönen Frühjahrs-Farben, Partie I 3.50, Partie II 2.50 175

3 Stück Rein Mako Herren-Taschentücher weiß mit bunter Kante oder kariert 65

6 Stück Herren-Taschentücher weiß Lein mit Ripkante 75

6 Stück Rein Mako Damen-Taschentücher mit Hobisaum und Ripkante 95

Neuartige Maroc-Weste mit Schelle in den neuen Frühjahrsfarben 1.95

Zwei farbig Meterblende Plisse (braun-rot, grau-rot, marine-blau), Meter 1.50

Der moderne Rumba-Gürtel Leder, rundgeflochten, in allen Modelfarben 95



Unsere gründliche Einkaufsarbeit war von Erfolg gekrönt! Wir haben das große, aktuelle Problem der wirklich fühlbaren Warenverbilligung gelöst. Wir haben in jeder Abteilung, bei jedem Artikel ganze Arbeit geleistet. Deshalb ist diese einmalige, ganz sorgfältig vorbereitete Verkaufsveranstaltung ein einzigartiges Ereignis für alle unsere Kunden von Mannheim und Umgebung.

Damen-Mäntel aus Stoffen englischer Art, jugendlich und fein verarbeitet 975

Damen-Mäntel aus gemust. Scheinl., ganz auf K'seidenen Serge gefüttert 1375

Damen-Kleider moderne Holoform, aus bestem Flammg., schwarz, marine und farbig 1675

Damen-Blusen aus gutem K'seide-Marocain mit langer Krawatte in allen modernen Farben 390

Damen-Strümpfe K'seide plattiert, äußerst strapazierfähig, II. Wahl 35

Damen-Strümpfe gute Waschkunstseide, feinmaschige Hochglanzware, garant. fehlerfrei, regul. Naht 75

Damen-Strümpfe allerfeinste Waschkunstseide, bes. weiches u. geschmeidiges Material, regul. Naht 95

Damen-Strümpfe K'seide plattiert, schwere Strapazierware, regul. Naht 95

Herren-Socken Flor mit K'seide, aparte Dessins 75

Damen-Handschuhe Zwirn und Waschlleder-Imitation, Knopf- und Schlupfform, bunt und gelb 48

Damen-Handschuhe gute Charmeuse-K'seide od. imitiert Waschlleder Knopf- und Schlupfform 95

Damen-Jumper-Schürzen aus bunt gemusterten Satin, gute Qualität, volle Form 95

Das praktische Hauskleid guter Wasch-Zellul., mit angeschnittenem kleinen Arm, in Farben sortiert 95

Hausmantel Zellul., gute Stoffqualität, mit langem Arm zum Knöpfen 150

Der moderne Spitzen-Pullover unifärbig und zweifärbig, in hübschen Farben sortiert 250

Damen-Pullover mit 3/4 Arm, neueste Modelfarben, aparte Ausführungen, zum Aussuchen 375

Herren-Sport-Pullover 3/4 Arm, in den neuesten Strickarten, reine Wolle, schwere Qualität 225

Damen-Polo-Bluse Ia Qualität, allerbeste Verarbeitung, in lg. Arm, in hellen, schönen Farben 195

Damen-Nachthemd mit langem Arm in „milles fleurs“ 275

Damen-Schlaf-Anzug mit langem Arm, farbiger Batist mit Bemberg „milles fleurs“-Besatz 395

Damen-Taghemd farbiger Batist mit breitem „milles fleurs“-Besatz 95

Damen-Prinzebrock Kunstseide mit Motiv 95

Kostenlose Zustellung der gekauften Waren durch unseren Autodiens!

Damen-Spangenschuhe Lack und farbig, Bl.-Abs. 3.90

Herren-Halbschuhe schwarz echt Boxkalf weiß gedopp. 5.90

Turnschlüpfer Segeltuch mit roter Gummisohle 36-39 55 50

Geezeichnete Küchenhandtücher mit Ueberschlag und blau-rot Karoblende 88

Geezeichnete Tischdecken in Creas, Größe 130/160 2.95

Farbige gezeichnete Damenschürze mit bunter Rollblende Größe 85 1.25

Kristall-Parfüm-Zerstäuber mit bunter Quaste Stück 1.-

1 großes Stück Toiletten-Seife Lavendel u. Köln-Wass. parfümiert, 250 gr. P'gw. Stück 25

Quart-Briefordner „Bestor“ Hartpappe, Hebelmechanik 50

Quart-Briefblock 50 Blatt und 50 weiße Briefumschläge 50

Einige hundert Geldbeutel Leder 50

1000 Stück Handtaschen 23 cm groß, mod. Pressung, in vielen modernen Farben 1.-

Ein Posten Handtaschen Leder Ueberschlag und Derbyform 2.50

Stadttasche mit Ueberschlag, in verschiedenen Pressungen, Imitation 1.75

Sämtliche Schaufenster und Innenauslagen zeigen Sonder-Angebote

SCHMOLLER

Das große Warenhaus für Alle • Mannheim • Paradeplatz und Breitestraße

Rein Sabini Verkauf erschlossener Marken-Fahrräder

Rein Sabini Verkauf erschlossener Marken-Fahrräder

Rein Sabini Verkauf erschlossener Marken-Fahrräder

Rein Sabini Verkauf erschlossener Marken-Fahrräder

Rein Sabini Verkauf erschlossener Marken-Fahrräder

Rein Sabini Verkauf erschlossener Marken-Fahrräder

Rein Sabini Verkauf erschlossener Marken-Fahrräder

AG. Kühnle, Kopp & Kausch

Widerspruch gegen Bilanzgenehmigung

Die gestrige v. 28. unter Berufung von Dr. Ing. Dietrich v. Plettenberg (Hilfsgerichtshof) im Namen der AG. in der 18. Sitzung...

Bei Besetzung des Geschäftsberichts wurde Herr Dr. Hermann von Plettenberg als Sachverständiger bestellt...

Der Bilanzprüfer verlor seine Stellung. Die Bilanzprüfer wurden durch die Generalversammlung der AG. abgewählt...

Abschlüsse südwestdeutscher Genossenschaftsbanken

Genossenschaftsbank für Ost- und Westfalen. Die Bilanz der Bank für Ost- und Westfalen...

Westfälische Volksbank. Die Westfälische Volksbank hat die Bilanz für 1931...

Genossenschaftsbank für Ost- und Westfalen. Die Bilanz der Bank für Ost- und Westfalen...

Genossenschaftsbank für Ost- und Westfalen. Die Bilanz der Bank für Ost- und Westfalen...

Genossenschaftsbank für Ost- und Westfalen. Die Bilanz der Bank für Ost- und Westfalen...

Genossenschaftsbank für Ost- und Westfalen. Die Bilanz der Bank für Ost- und Westfalen...

Genossenschaftsbank für Ost- und Westfalen. Die Bilanz der Bank für Ost- und Westfalen...

Genossenschaftsbank für Ost- und Westfalen. Die Bilanz der Bank für Ost- und Westfalen...

Genossenschaftsbank für Ost- und Westfalen. Die Bilanz der Bank für Ost- und Westfalen...

Genossenschaftsbank für Ost- und Westfalen. Die Bilanz der Bank für Ost- und Westfalen...

Genossenschaftsbank für Ost- und Westfalen. Die Bilanz der Bank für Ost- und Westfalen...

Genossenschaftsbank für Ost- und Westfalen. Die Bilanz der Bank für Ost- und Westfalen...

Weitere Zurückhaltung am Aktienmarkt

Berliner Marktbericht

Am den ersten Nachmittagsstunden war wieder nur in den Genossenschaftsbanken ein wenig Geschäft...

Frankfurter Marktbericht. Die Frankfurter Börse hat heute einen ruhigen Verlauf...

Frankfurter Marktbericht. Die Frankfurter Börse hat heute einen ruhigen Verlauf...

Frankfurter Marktbericht. Die Frankfurter Börse hat heute einen ruhigen Verlauf...

Der internationale Produktionsrückgang

In der nachstehenden Tabelle hat die I. O. E. (International Office of Economic Affairs) die Produktion der wichtigsten Industrien...

Table with 7 columns: Periode, Canada, Frankreich, Deutschland, Polen, Schweden, England, Vereinigte Staaten. It shows production indices for various countries from 1928 to 1931.

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Verlängerung des Kreuger-Moralatoriums?

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Saroff AG. Berlin

4 (7) vH. Dividende / Starke Gewinnschmälerung

Die Geschäftsberichterstattung in der Bilanzperiode 1931/32 ist dem Abschluss der Saroff AG. Berlin...

Western Electric Company

Starker Absatzrückgang

Der Jahresbericht der großen amerikanischen Schweißmaschinenfabrik Western Electric Company...

Verlängerung des Kreuger-Moralatoriums?

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Die Statistik des vergangenen Jahres mit dem Jahre 1928 verglichen, hat die Produktion in Kanada, Deutschland und in den Vereinigten Staaten am stärksten...

Kleine Nachfrage nach neuen Tabaken

Erhöhte Pflanzenerfordernisse / Sumatra-Einschreibungen eine Enttäuschung für die deutschen Käufer / Rippen gesucht und steigend / Qualitätsabake in der neuen Ernte

Die Nachfrage nach neuen Tabaken hat ungeachtet der hohen Preise...

Die Nachfrage nach neuen Tabaken hat ungeachtet der hohen Preise...

Die Nachfrage nach neuen Tabaken hat ungeachtet der hohen Preise...

Die Nachfrage nach neuen Tabaken hat ungeachtet der hohen Preise...

Die Nachfrage nach neuen Tabaken hat ungeachtet der hohen Preise...

Die Nachfrage nach neuen Tabaken hat ungeachtet der hohen Preise...

Die Nachfrage nach neuen Tabaken hat ungeachtet der hohen Preise...

Die Nachfrage nach neuen Tabaken hat ungeachtet der hohen Preise...

Die Nachfrage nach neuen Tabaken hat ungeachtet der hohen Preise...

Die Nachfrage nach neuen Tabaken hat ungeachtet der hohen Preise...

Die Nachfrage nach neuen Tabaken hat ungeachtet der hohen Preise...

Die Nachfrage nach neuen Tabaken hat ungeachtet der hohen Preise...

Die Nachfrage nach neuen Tabaken hat ungeachtet der hohen Preise...

Die Nachfrage nach neuen Tabaken hat ungeachtet der hohen Preise...

Die Nachfrage nach neuen Tabaken hat ungeachtet der hohen Preise...

Die Nachfrage nach neuen Tabaken hat ungeachtet der hohen Preise...

ROXY

Heute Premiere! Conrad Veidt



Nach dem weltbekannten Roman und Bühnenstück von R. C. Sherif

Das Fronterlebnis von 5 Menschen

Personen: Hauptmann Stanhope, Conrad Veidt, Oberleutnant Osborne, Theodor Loos, Leutnant Trantire, Friedrich Erl, Leutnant Hibbert, Victor de Kova, Leutnant Raleigh, Wolfgang Liebener, Hauptmann Hardy, Jack Mylong-Minn, Der Oberst, Paul Otto, Der Koch, Willy Trenk-Treiblach, Der Feldwebel, Reinhold Bernat

Die Handlung beginnt am Abend des 18. März 1918, drei Tage vor Beginn der 'Großen Schlacht im Westen'

Ein Weiterfolg, der über die Bühnen nach Europa und Amerika ging. Das Geheimnis dieses Erfolges liegt darin, daß Sherif nicht Kriegsgefecht zeigt, sondern nur das erschütternde Erleben weniger Menschen.

Außerdem: Rom, die ewige Stadt

NEUESTE TONWOCHE

Beginn: 8.00, 9.00, 10.00, 8.30 Uhr.

Vorzugskarten haben Gültigkeit

ALHAMBRA

Nur noch heute und morgen!

WILLY FORST

In dem neuen Dupont'schen Defektiv-Tonfilm



Peter Voss, der Millionendieb

Marseille, Algier, Marokko

sind u. a. die Aufnahmorte, die ein Wild-West-Abenteuer anmuten. Bei Wasser und so Lande, mit Plugsong, Auto u. Kamelen geht die wilde Jagd nach Marokko.

15 wertvolle Preise

sind in der 'Münchener Illustrierten' für die Erregung des Peter Voss ausgesetzt.

Interessantes Ton-Verogramm

50 Pf., für Best. u. Bestellpläne 45 430 Kr.

Beginn: 8.00, 9.00, 10.00, 8.30 Uhr

SCHAUBURG

Wir zeigen ab heute im Rahmen unseres DOPPELSPIELPLANS

Den Film mit der schönsten Musik

Den Film mit den wunderbarsten Liedern

Den Film mit einer einzigartigen Handlung

Den Film mit den besten Darstellern

Liebes-Kommando

Eine geistreiche, mit Einfällen gespickte, leichtbeschwingte Kadetten-Operette mit

Dolly Haas, Gustav Fröhlich Tibor v. Halmay u. Anton Pointner

Das beste und lustigste Lustspiel der Gegenwart

Im zweiten Filmtel

Tollkühne Reiserien, Kämpfe mit Farnern und Räubern in dem Wildwest- und Sensationsfilm

Sanfa Fe,

der Schrecken der Farmer

Geschichten aus dem wilden Westen

Anfang: 8.00, 9.30, 8.00 Uhr

Vorzugskarten haben Gültigkeit

Weinberg D 5.4 Tanz

BEN HUR

Nur noch heute u. morgen

Benutzen Sie die

'Ben Hur'-Vorzugskarte

Anfang: 8.00, 9.30, 8.30

PALAST-Lichtspiele

Konkurs-Ausverkauf

Laden 0 7, 9

11 morgen zu Ende. Zurückgebliebene Waren heute bis morgen abgeben. Nach vorläufig:

1000 Tabakdosens 20,-

500 Lederfächer 20,-

Aktentaschen 1,-

Schwarzwahl-Uhren 1,90

Taschen-Uhren 2,-

Spinnfäden 2,-

CAPITOL LICHT SPIEL HAUS MÜLLER

Heute unwiderruflich letzter Tag der großen Erfolgs-Filme

UNTER FALSCHER FLAGGE | RASPUTIN

Der weiße Rausch

Neue Wunder des Schneeschuhs

Ein Meisterwerk

Dr. A. FANCKS

von phantastischer Schönheit. Im Rahmen einer lustigen Handlung sportliche Leistungen seltener Art.

Mit

Lea Riefenstahl

Hannes Schneider

Guzzi Lantschner

und Rudi Mail, der deutsche Skimeister 1932

Ton-Beispiel

Beginn 8.30 Uhr

Heute in der

SCALA



UNIVERSUM Heute letzter Tag das musikalische Lustspiel

Zwei in einem Auto

Süher. 5 Winstons akrob. Spiele



National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 31. März 1939

Vorstellung Nr. 241 — Miete A, Nr. 29

und Sondernette A 14

Gastspiel Gertrud Hinderager

Der Rosenkavalier

Operette für Musik von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß — Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock — Inszenierung: Alfred Landory — Bühnenbildner: Eduard Löffler, Technische Einrichtung: Walter Urrut

Aufgang 19 Uhr

Personen: Die Feldmarschälle Gertrud Hinderager als Gast

Der Baron Ochs Karl Moor

Oscarion Eise Schuis

Valentin Felix Barling

Annone Noes Landorich

Der Haushofm. d. Marschälle Alfred Landory

Herr von Fandral Sydney de Vries

Joseph Gussa Heiken

Jungfer Marianne Ellen Phillips

Heute letzter Tag! 'Kräftiger Junge angekommen' APOLLO-THEATER

Preise: 0,80 — 1,50

UFA logo and text: Kochkurse f. Frauen u. Mädchen

HN Hallische Nachrichten DIE GROSSE ZEITUNG MITTELDEUTSCHLANDS

Miet-Pianos

auswählen bei Kauf Kirchstraße 247

Scharf & Haug O 4 Nr. 1

Ehrlicher Mann mit ein. Schemmose

gemeins. Haushalt

Daunendecken

Wer seinen Schirm

Sommersprossen

Sommersprossen

Wer seinen Schirm

Sommersprossen

Sommersprossen

Wer seinen Schirm

Sommersprossen

Sommersprossen

Wer seinen Schirm

Sommersprossen

Sommersprossen

Wer seinen Schirm

Sommersprossen

Sommersprossen

Wer seinen Schirm

Sommersprossen

Sommersprossen

Wer seinen Schirm

Sommersprossen

Sommersprossen

Wer seinen Schirm

Sommersprossen

Sommersprossen

Wer seinen Schirm

Sommersprossen

Sommersprossen

Wer seinen Schirm

Sommersprossen

Sommersprossen

Wer seinen Schirm

Sommersprossen

Sommersprossen

Wer seinen Schirm

Sommersprossen

Sommersprossen

Verbilligt den Haushalt!

- See-Fische, Kolonialwaren, Käse und Fettwaren, Frisch- u. Dörrobst, Weine u. Spirituosen

Lebensmittel von KANDER!

Ab heute verkaufen wir
mehrere Hunderttausend
billige
Zigarren
und Zigarillos
 Es sind dies
Gelegenheitsposten
vorzüglicher
Qualitätsmarken
 die bis zu **50%**
 unter **bisherigem Verkaufspreis**
 abgegeben werden
Zigarillos: von 3 bis 6 ⚡
Zigarren: von 6 bis 20 ⚡
Günstige Gelegenheit für jeden Raucher!
Zigarrenhaus
Hoffmann G.m.b.H.
 6,6 Heidelbergstraße und Breitstraße J 1,2
 Ludwigshafen: Ludwigstraße 31

Vermietungen

4 Part.-Räume
 voll. 3x2, zu Büro- od. Verkaufsräumen, evtl. mit Lager, per 1. 4. zu vermieten. *1188
 O 4, 11, Bergstraße, Metzmarkt.

Parterre - Räume
 zu verschiedl. Zwecken sofort od. später zu vermieten. 1, 11, 12, 2. Etage. *1030

Läden und Büros
 kleine Geschäftsläden oder mit preiswerten zu vermieten. Zwei Gänge (H. 2. 20.), A 2, 3, Telephon Nr. 205 08. *1448

8 Zimmer
 mit vollst. Zubehör am Vorabend per sofort billig zu vermieten. Angabe unter D M 187 an die Geschäftsstelle dieser Blätter. *1194

8-Zimmer-Wohnung
 gr. helle Diele, Badzimm., Kamm., Heizung, ganz ab. get. zu verm. Friedrichspt. 4, 1. Boden. *1194

6-7 Zimmer-Wohnung
 mit allem Zubehör, 1 Treppe, neu hergerichtet, gegenüber dem Friedrichsplatz sehr schön, evtl. zum 1. Juli zu vermieten. Rob. Tel. 211 27 über unter P K 100 an die Geschäftsst. d. Bl. *1194

6 Zimmer-Wohnung
 mit allem Zubehör und Vorabend, in hohem O Rhabillage sofort zu vermieten. Kaiserstr. 10, 111. *1194

Herrschaftl., geräum. 5 Zimmer-Wohnung
 mit Badz., Stabk., abged. Schicht. 3 Betten, Heizf., in gut. geoff. Gasse, die 6. Vollendung, per 1. 4. 1932, P 7, 21, 1. G. *1194

5 Zimmerwohnung
 freie St. am Rhein, mit Bad, Speisek., evtl. per 1. 7. zu vermieten. Angabe unter M U 77 an die Geschäftsstelle dieser Blätter. *1194

Bahnhof-Wasserturm
 Sehr gut möbl. Zimmer mit Schrank im vermieten. evtl. mit Bad, nach Vereinbarung. Kaiserstr. 10, 111. *1194

Wir setzen den
billigen
Werbe-Verkauf
 für
St. und Löffler-Schuh
 noch bis zum 12. April 1932 fort.
Herrnstiefel und Halbschuhe 17.50
 nach Einheitspreisen von
Damenschuhe 14.50
 zum Einheitspreise von 18.50 und
 in allen Weiten und Größen und für
 Ballenfüße vorräthig.
 Lassen Sie sich also diese
günstige Gelegenheit
 nicht entgehen und kommen Sie ins
Schuhhaus Major
 Mannheim, Schwetzingen Str. 39

Etwas Außergewöhnliches

Kostüme beliebige Smokingform, m. weißer Seidenappretur, Jacke auf Kunstseide gefüttert... 18.75	Mäntel englische Art, ganz gefüttert, moderne Sportform... 9.75	Kleider reizende Neuheit, reinwollener Trägerrock mit schöner Kunstseide-Bliuse 12.75
Kostüme tolle Sportform, aus reinwollener Stoffe, gute Verarbeitung... 27.50	Mäntel Diagonalgewebe, mit apert. Revers, ganz auf Kunstseide gefüttert... 14.75	Kleider apart. Boleroform, aus reinwollener Alghalaine, mod. Röckensteil, weite, gute Qualität... 19.75

Wir haben Kleider u. Mäntel ganz besonders günstig eingekauft und veranstalten einen

konfektions-Verkauf

zu fabelhaft niedrigen Reklamepreisen!

Kostüme aus modern. Noppenstoffen, gute Qualitäten, Jacke ganz auf Kunstseide... 38.00	Mäntel aus reinwollenen Stoffen, tolle Formen, helle Modelarbeiten, ganz auf Maroc gefüttert... 26.50	Kleider aus zweifarbigem Flämenga, Puffärmel u. Weste getupft, gute Qualität, sehr kleidsame Form... 26.50
Kostüme aus neuart. Dreifarb., gute Verarbeitung, elegant, Jacke auf Maroc gefüttert... 45.00	Mäntel aus herrl. Fantasiestoffen, mit mod. Stepperevers, ganz auf Maroc, bes. gute Verarbeitung... 39.75	Kleider aus reinesidenem Maroc, neu à la-àrbeit und Georgette-Garnitur, in vielen Frühjahrsarbeiten... 38.00

Beachten Sie unser Spezial-Fenster!

GEBRÜDER
Rothschild
 MANNHEIM Breitstrasse K1,1-3

Vermietungen

Herrliche II. Etage
 leuchtige 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 200. Cuvilliersstr. 1, III. Etage. *1194

Feudenheim! Schöne gr. 3 Zim.-Wohnung
 mit allem Zubehör, 1 Treppe, neu hergerichtet, gegenüber dem Friedrichsplatz sehr schön, evtl. zum 1. Juli zu vermieten. Rob. Tel. 211 27 über unter P K 100 an die Geschäftsst. d. Bl. *1194

Schöne 3 Z.-Wohnung
 im S. G., mit Küche, in gut. Gasse, Badzimm., evtl. zum 1. Juli zu vermieten. Rob. Tel. 211 27 über unter P K 100 an die Geschäftsst. d. Bl. *1194

2 Zimmer und Küche
 zu vermieten. Kaiserstr. 10, 111. *1194

Laden
 sofort zu vermieten, mit Wasser, 3 Zimmern, in der Friedrichsstraße, verkehrsgünstig, evtl. zum 1. Juli zu vermieten. Rob. Tel. 211 27 über unter P K 100 an die Geschäftsst. d. Bl. *1194

7 Zimmer - Wohnung
 mit allem Zubehör, in S. G., 1. 10. 4. od. 1. 7. zu vermieten. Angabe unter M U 77 an die Geschäftsstelle dieser Blätter. *1194

Feudenheim
 Schöne, leuchtige 3-Zimmer-Wohnung, mit allem Zubehör, 1 Treppe, neu hergerichtet, gegenüber dem Friedrichsplatz sehr schön, evtl. zum 1. Juli zu vermieten. Rob. Tel. 211 27 über unter P K 100 an die Geschäftsst. d. Bl. *1194

3 Zimmer - Wohnung
 mit allem Zubehör, in S. G., 1. 10. 4. od. 1. 7. zu vermieten. Angabe unter M U 77 an die Geschäftsstelle dieser Blätter. *1194

3 Zimmer - Wohnung
 mit allem Zubehör, in S. G., 1. 10. 4. od. 1. 7. zu vermieten. Angabe unter M U 77 an die Geschäftsstelle dieser Blätter. *1194

2 Zimmer - Wohnung
 mit allem Zubehör, in S. G., 1. 10. 4. od. 1. 7. zu vermieten. Angabe unter M U 77 an die Geschäftsstelle dieser Blätter. *1194

*Halten Sie
 der N M Z
 schon Ihren Umzug
 gemeldet?*